

Stokesii B. S. ster., praelongum B. S. (serpens) Amblystegium serpens L., Dicranum scoparium Hdw. cfr. und Catharina undulata W. et M.

Der Strasse entlang zieht sich im Schatten des Waldes ein Fusspfad hin, der zu wiederholten Malen von Schneissen, die eine westöstliche Richtung haben, gekreuzt wird. Wir wandern fröhlich weiter, verlassen den Eichwald und treten in den Kiefernwald ein. Zur Rechten und Linken gewahren wir in herrlicher Blütenpracht *Pyrola minor* L., *secunda* L., und *rotundifolia* L., mit ihren dunkelgrünen, lederartigen, glänzenden Blättern. Nicht lange können wir bei den schönen Wintergrün-Arten verweilen, da es uns mächtig nach selteneren Kindern Floras zieht und sie so schnell als möglich zu erreichen wünschen. Plötzlich verlässt der Fussweg den Wald und führt auf die Strasse, die wir überschreiten, um auf den jenseits gelegenen Triften *Avena tenuis* Mch. und weiterhin auf dem angrenzenden Wiesengrund *Ophioglossum vulgatum* L. zu sammeln, das hier sehr häufig und fast immer mit Ähren auftritt. Mitten im Wiesengrund entspringt eine Quelle, die dem erschöpften Wanderer einen kühlen Trunk bietet.

Fortsetzung folgt.

Botanische Vorlesungen an den deutschen Universitäten u. a. Hochschulen im Sommer 1889.

17) Greifswald. Prof. Dr. Schmitz: 1. Allgemeine Botanik, 2. Demonstrationen von Pflanzen, 3. Botanisches Praktikum für Anfänger und für Geübtere. Pvdz. Dr. Möller: 1. Ausgewählte Kapitel der Pflanzenphysiologie. 2. Botanische Exkursionen.

18) Breslau. Prof. Dr. Cohn: 1. Grundzüge der gesamten Botanik, 2. Über die Pilze. 3. Mikroskopischer Kursus für Anfänger. 4. Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut. Prof. Dr. Engler: 1. Spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Medizinal- und Nutzpflanzen, 2. Mikroskopisches Praktikum. 3. Anleitung zu botanischen Arbeiten in den Sammlungen des botanischen Gartens. 4. Bot. Exkursionen (gem. mit Dr. Pax). Pvdz. Dr. Pax: 1. Pflanzengeographie von Europa. 2. Botanische Bestimmungen.

19) Kiel. Prof. Dr. Reinke: 1. Grundzüge der gesamten Botanik nebst Demonstrationen lebender Pflanzen, 2. Mikroskopisch-

botanischer Kursus, 3. Tägliche Arbeiten im Botanischen Institut, 4. Botanische Exkursionen. Pvdz. Dr. Rodewald: 1. Kultur der Handelsgewächse. 2. Über die in der pflanzenphysiologischen Forschung gebräuchlichen Methoden.

20) Königsberg. Prof. Dr. Luerssen: 1. Allg. Bot., d. h. Grundzüge der Morphologie, Anatomie, Physiologie und Systematik, erläutert durch mikrosk. Demonstrat. sowie durch Exkursionen. 2. Offizinelle Pflanzen. 3. System und Entwicklungsgeschichte der Kryptogamen 2. Teil. 4. Mikroskopische Übungen.

21) München. Prof. Dr. Radlkofer: 1. Spezielle und medizinisch-pharmazeutische Botanik. 2. Mikroskopisches Praktikum. 3. Leitung mikroskopischer und systematischer Arbeiten im botanischen Laboratorium. Pvdz. Dr. Dingler: 1) Allgem. Bot. 2. Biologie unserer einheimischen Gewächse, verbunden mit Demonstrationen und Exkursionen. 3. Leitung wissenschaftl. Arbeiten. 4. Exkursionen. Pvdz. Dr. J. E. Weiss: 1. Allgemeine Naturgesch. 2. Repetitorium der allgemeinen und speziellen Botanik (für Mediziner und Pharmazeuten). Pvdz. Dr. Solereder: 1. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. 2. Botan. Exkursionen.

22) Strassburg. Prof. Dr. Graf zu Solms Laubach: 1. Grundzüge der gesamten Botanik. 2. Demonstrationen. 3. Anleitung zu mikroskopischen Untersuchungen. 4. Anleitung zu botanischen Untersuchungen für Vorgeschnitene. Prof. Dr. Zacharias: 1. Spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Medizinalpflanzen. 2. Über die Zelle, verbunden mit Demonstrationen. 3. Botanische Exkursionen. Pvdz. Dr. Wortmann: 1. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. 2. Physiologie der Ernährung. 3. Pflanzenphysiologisches Praktikum.

23) Bern. Prof. Dr. L. Fischer: 1. Botanik. 2. Mikroskopischer Kursus der Pflanzenanatomie. 3. Demonstrationen zur botanischen Morphologie. Pvdz. Dr. E. Fischer: 1. Übungen im Pflanzenbestimmen. 3. Parasitische Pilze. Pvdz. Dr. Fankhauser: 1. Repetitorium der Botanik mit Exkursionen. 2. Übungen im Pflanzenbestimmen.

24) Graz. Prof. Dr. Haberlandt: 1. Syst. Botanik, mit spez. Rücks. auf die mediz. wichtigen Pflanzenfam. 2. Mikroskop. Prakt. für Anfänger. 3. Arbeiten im botan. Institut für theoretisch und praktisch Vorgebildete. Prof. Dr. von Ettinghausen: 1. Spez. Botanik für Mediziner und Pharmazeuten. 2. Arbeiten bei der phytopaläontol. Sammlung für Vorgeschnitene. Pvdz. Dr. Heinricher: Übungen im Untersuchen der Pflanzen mit spez. Rücksicht auf Medizinalpflanzen in Vbdg. mit bot. Exk.

25) Tharand (Forstakademie). Prof. Dr. Nobbe: 1. Pflanzenphysiologie. 2. Pflanzenphys. Prakt. 3. Forstbotanik. 4. Bot. Exkursionen.

26) Hannover (tierärztl. Hochschule). Prof. Dr. Hess: Botanik.

27) Rostock. Prof. Dr. Falkenberg: 1. Allgem. Botanik. 2. Botan. Exkursionen. 3. Botan. Übungen. Pvdz. Dr. Oltmanns: 1. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. 2. Mikrosk. Praktikum zur Untersuchung von Kryptogamen.

28) Münster (Akademie). Prof. Dr. Karsch: 1. Repetitorium der gesamten Botanik. 2. Bryologie. Prof. Dr. Brefeld: 1. Spez. system. Botan., durch die Entwicklungsgeschichte der Pflanzen erläutert. 2. Demonstrationen an lebenden Pflanzen im botan. Garten. 3. Leitung wissenschaftl. Arbeiten im botan. Institut.

29) Halle-Wittenberg. Prof. Dr. Kraus: 1. Grundzüge der Botan. 2. Demonstrationen im botan. Garten. 3. Phytotom. u. physiol. Praktikum. Geh. RR. Prof. Dr. Kühn: Pflanzenpathologie. Prof. Dr. Zopf: 1. Zellkryptogamen. 2. Botan. Untersuchungen im kryptog. Labor. 3. Pflanzenbestimmungen. 4. Bot. Exkursionen.

30) Berlin (Bergakademie) Prof. Dr. Weiss: Über die Flora der älteren Formationen.

Anzeigen.

Frühere Jahrgänge der deutschen botanischen Monatsschrift

sollen bis auf Weiteres bei Baarzahlung durch die Post zu folgenden ausserordentlich billigen Preisen abgelassen werden: Jahrg. I. II. je 2 M. Jahrg. III. 4 M. Jahrg. IV. V. VI., je 2 M. Alle Bände zusammen: M. 12.

Arnstadt. Expedition der dtsh. bot. Mschr.

Es werden 400—600 Dubletten schön präparierter dalmatinischer Pflanzen um den Preis von 6 fl. öst. W. die Centurie abgegeben. Näheres durch L. Adamović in Ragusa, Dalmatien.

Herbarium,

mehr als 6000 Arten geordnet nach Endlicher billig zu verkaufen durch

Dr. Michalke,

Breslau, Schmiedebrücke 35.

Ein Moosherbarium,

mit 700 reichlich aufgelegten, sauber aufgehefteten meist von bryologischen Autoritäten gesammelten Exemplaren Umstände halber zu dem billigen Preis von 160 Mark zu verkaufen. Näheres durch die Redaktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Vorlesungen an den deutschen Universitäten u. a. Hochschulen im Sommer 1889 93-95](#)